

1. Nach langen Diskussionen legt die Bundesregierung im März den **4. Armuts- und Reichtumsbericht** für Deutschland vor. Handlungsbedarf ergibt sich für die Caritas aus der zunehmenden Ungleichheit der Vermögensverteilung sowie aus dem starken Einfluss der sozialen Herkunft auf Bildungschancen. Kommentar und Stellungnahme unter:

<http://www.caritas.de/fuerprofis/fachthemen/sozialpolitik/armutsundreichtumsbericht>

2. **EU-Jugendstrategie plant neue Maßnahmen - 6 Mrd. Euro für die Jugendberufshilfe!**

Die EU-Mitgliedsstaaten haben die Einführung einer Jugendbeschäftigungsinitiative beschlossen. Insgesamt werden **6 Mrd. €** für die Finanzierung von Maßnahmen für den Übergang von der Schule in den Beruf und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit für den Zeitraum 2014 bis 2020 eingeplant. Die Hälfte dieser Förderung soll aus dem Europäischen Sozialfonds gespeist werden, die anderen drei Milliarden durch eine eigens eingeführte Haushaltslinie im Bereich der Kohäsionspolitik. Für die Umsetzung dieser neuen Beschäftigungsinitiative legte der europäische Rat einen ersten Entwurf vor. Die Zustimmung des Europäischen Parlamentes zum Gesamtplan wird in den nächsten Monaten erwartet. Quelle: <http://www.jugendpolitikineuropa.de/beitrag/eu-gipfel-regierungschefs-stimmen-fuer-beschaefigungsinitiative-zugunsten-jungermenschen.9484/>

3. **Der 14. Kinder- und Jugendbericht liegt vor**

Die Bundesregierung hat den 14. Kinder- und Jugendbericht "Kinder- und Jugendhilfe in neuer Verantwortung" zusammen mit ihrer Stellungnahme veröffentlicht. Den Schwerpunkt bilden diesmal die Bewertung der Kinder- und Jugendhilfe und ihr Beitrag zu einem gelingenden Aufwachsen. Den Bericht können Sie hier downloaden:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationsliste,did=196138.html>

4. **Aktueller Beschluss der Kultusministerkonferenz: Empfehlung zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule**

Die Kultusministerkonferenz misst (KMK) in ihrem Beschluss vom 15.11.2012 der Gesundheitsförderung und Prävention in Schulen eine entscheidende Bedeutung bei. Der Beschluss stellt Ziele und allgemeine Grundsätze für die Etablierung von Gesundheitsförderung und Prävention in Schulen dar und geht auf Maßnahmen zur dessen Umsetzung sowie auf relevante Unterstützungs- und Beratungssysteme ein. Den vollständigen Beschluss der Kultusministerkonferenz "Empfehlung zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule" finden Sie hier

[http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_11\\_15-Gesundheitsempfehlung.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_11_15-Gesundheitsempfehlung.pdf) ].